



Straßentheater Fronleichnam?

Obwohl es manche lieber sähen, wenn Christen sich innerhalb ihrer Kirchenmauern aufhielten und sich nicht öffentlich in Politik und Gesellschaft einmischten, können Christen nicht anders: Es gehört zu ihrem Ursprung und Selbstverständnis, dass sie auf die Straße gehen und für ihre Überzeugung eintreten. Katholiken tun dies in ausdrücklicher Weise am Fest Fronleichnam, welches sie zehn Tage nach Pfingsten feiern. Doch sie inszenieren dabei weder ein Theater, noch stellen sie ihre Frömmigkeit zur Schau, sondern sie verweisen in einem Stück Brot auf die Mitte ihres Glaubens. Das in der Eucharistiefeier verwandelte Brot wird in einem Schaugefäß gezeigt und steht für die bleibende Gegenwart Gottes in der Welt.



In normalen Zeiten sind es in Österreich, Deutschland, der Schweiz und an vielen Orten der katholischen Welt sinnlich erfahrbare Rituale mit Prozessionen samt stolzen „Himmelsträgern“, mancherorts auch

mit einer Musikkapelle, die auf diese Mitte hinweisen. Dazu kommen liebevoll gestaltete Blumenteppiche und aufgeregte Erstkommunionkinder, Ministranten stolz mit Weihrauchduft, Fahnen und vielem mehr, was vor allem katholische Herzen höherschlagen lässt. Manchen wird das in der aktuellen Situation und im laizistischen Frankreich schmerzlich fehlen.

Dabei ist es keine pure Lust am Prunk oder Zurschaustellung, sondern unser Gottesverständnis selbst, das uns so ausdrucksstark feiern lässt. Denn selbst Gott kann aufgrund der sich verströmenden Dynamik seiner Liebe nicht anders, als sich aus dem Schutz des Himmels auf die Bühne des menschlichen Lebens zu begeben und diese hier einzuspielen. Für ihn ist es kein Spiel, denn er nimmt mit aller Konsequenz die Gestalt eines Menschen an und kommt in Jesus Christus zur

Sprache. Dieser wird selbst zum überzeugendsten Demonstranten für den Weg Gottes in unser Menschsein und unsere Welt.

An Fronleichnam geht es um ihn, den Leib („lichnam“) des Herrn („fron“), mit dem weder ein toter Leib noch dessen körperliche Beschaffenheit gemeint ist. Wir verstehen unter Leib das gesamte leidenschaftliche und verletzbare Leben Jesu Christi für die Welt, das Gott in der Auferstehung bestätigt und vollendet hat.



Für dieses Ereignis steht das Stück Brot und der Schluck Wein, den Jesus im Abendmahlssaal mit seinen Freunden geteilt und auf sich, sein Leben und seine Lebenshingabe gedeutet hat. Dafür gehen Katholiken nach über 2000 Jahren noch auf die Straße und demonstrieren mit einem hauchdünnen Scheibchen Brot. Dieses ist transparent für die tiefere Wirklichkeit, dass Menschen heute noch durch dieses Brot in der Tiefe ihrer Existenz berührt und genährt werden.

Vielleicht verstehen selbst Kritiker, dass sich Christen mit dieser Überzeugung nicht hinter die Kirchenmauern zurückziehen können, obwohl wir dies entgegen unserem sonstigen Brauch in diesem Jahr leider tun müssen. Darum gehört die Kirche grundsätzlich in die Welt!

Gleichzeitig darf nicht vergessen werden, es gilt auch umgekehrt: Die Welt gehört in die Kirche! Was Menschen in ihrem Hunger nach erfülltem Leben und in ihren Fragen und Sorgen bewegt, muss hier zur Sprache kommen dürfen, mögen es für die Kirche auch unbequeme Fragen sein, die den Menschen unter den Nägeln brennen.

So macht Fronleichnam für die Erfahrbarkeit Gottes mitten im Leben sensibel. Von dieser Lebensquelle geben Christen in ihren Familien und in ihrem Umfeld Zeugnis und wirken in ihrem Engagement nicht nur an Fronleichnam in ihre moderne Stadt oder ihr nahes Umfeld hinein. Mit diesem Brot, das die Realität und bleibende Gegenwart Gottes widerspiegelt, können sie sich sehen lassen und auf die Straße und zu den Menschen gehen. Und diese wiederum bräuchten nicht nur Zuschauer zu bleiben, sondern dürften sich, wie dieses eine Stück Brot selbst verwandeln lassen.

Fronleichnam ein Theater? Wenn es darum geht, Gott und die Welt zur Sprache zu bringen, selbstverständlich gern!

Pfarrer
Markus Hirlinger

Gottesdienst zu Fronleichnam

Wir freuen uns das Hochfest des Leibes und Blutes Christi auch bei uns **am Sonntag, den 6. Juni** zu feiern. Wir beginnen mit dem Gottesdienst um 11:00 Uhr – bei schönem Wetter in unserem Garten auf Stühlen mit entsprechendem Abstand zueinander. Wir enden mit einer kleinen Prozession nur mit den Kindern durch die Kirche und zurück in den Garten. Erstkommunionkinder dürfen an Fronleichnam oder zwei Wochen später zum reduzierten „Sommerfest“ gern noch einmal in ihrer Festkleidung kommen!

Bitte denken Sie daran, sich in die Doodle-Liste einzutragen!

Sommerfest – ein bisschen anders

Damit wir nicht wie letztes Jahr so ganz auf unser Sommerfest verzichten müssen und wir uns nach guter Tradition vor den Ferien treffen können, begrüßen wir Sie ganz herzlich zu unserem Gottesdienst am **Sonntag, den 20. Juni** mit anschließender Begegnungsmöglichkeit mit Masken im Garten. Eine gute Gelegenheit vor der Sommerpause noch einmal in entspannter Atmosphäre und bei einem Gläschen – sofern erlaubt - sich von denen zu verabschieden, die weiterziehen oder die wir erst im Herbst wieder sehen werden. Für die Kinder gibt es eine kleine Malaktion. Erstkommunionkinder dürfen in ihrer Festkleidung kommen.

Auch hier möchten wir Sie bitten, sich rechtzeitig in die Doodle-Liste einzutragen!

Ministrantenprobe für die Neuen

Am Sonntag, den 20. Juni laden wir alle Kinder ab der dritten Klasse ein, die bei den Ministranten reinschnuppern wollen. Die Kinder treffen sich mit Pfarrer Hirlinger von 10:15 bis 10:45 Uhr vor dem Gottesdienst und proben den Ablauf des Dienstes für die Sonntage. Ein zweites Treffen findet am Sonntag, den 12. September von 12:15 bis 12:45 Uhr statt, bevor die Kinder beim Rentréefest am 26. September offiziell in den Dienst aufgenommen werden.

Ki-Ko-Fi

Seit zwei Jahren treffen sich etwa zehn Kinder mit ihren Leiterinnen Sandra Thomazo und Julia Beyer, um für jene Kinder eine Art Religionsunterricht anzubieten, die diesen im französischen Schulsystem nicht besuchen können. Wir empfinden Dank, Respekt und Anerkennung für dieses erstmalige Projekt zwischen Erstkommunion und Firmung, das Sandra mit Julia und den Kindern ins Leben gerufen haben! Glückwunsch auch an alle Kinder und ihre Familien, dass sie mitgemacht haben und so ihr Interesse am Glauben und Kirche gezeigt haben.

Das letzte Treffen mit einem Ausklang der aktuellen Ki-Ko-Fi Gruppe findet am **Samstag, den 26. und Sonntag, den 27. Juni** im Gemeindezentrum statt. Wir bitten wie immer um eine kurze Rückmeldung bei Julia Beyer unter inheaven2@web.de.

Mit großem Dank an Sandra Thomazo und Julia Beyer!

Herzlichst

Pfarrer Markus Hirlinger

Frauenkreis

Der Frauenkreis trifft sich diesen Monat zum letzten Mal vor den Sommerferien, am **Donnerstag, den 17. Juni** in der Rue Spontini. Die Termine für das Jahr 2021/2022 werden wir Ihnen in unserer September Ausgabe mitteilen und in unserem Gemeindebrief veröffentlichen.

Fußball - Europameisterschaft

Europa fiebert mit! Die UEFA EURO 2020, die wegen der Pandemie um 1 Jahr verschoben wurde, findet nun vom 11. Juni bis 11 Juli 2021 in zehn europäischen Städten und einer asiatischen Stadt statt. Wie schon 2016 werden 24 Nationalmannschaften an der Meisterschaft teilnehmen. Deutschland startet gegen den Weltmeister Frankreich am 15. Juni um 21 Uhr in München. Auch aus der Distanz lässt sich das sicherlich spannende Spiel gut verfolgen.

Termine im Juni 2021

Do	03.06.	18:30 Uhr	Französischer Gottesdienst
Sa	05.06.	18:30 Uhr	Französischer Gottesdienst
So	06.06.	11:00 Uhr	Fronleichnamsgottesdienst mit Kinder-Haus-Prozession
Do	10.06.	18:30 Uhr	Französischer Gottesdienst
Sa	12.06.	18:30 Uhr	Französischer Gottesdienst
So	13.06.	11:00 Uhr	Deutschsprachiger Gottesdienst
Do	17.06.		Frauenkreis
		18:30 Uhr	Französischer Gottesdienst
Sa	19.06.	18:30 Uhr	Französischer Gottesdienst
So	20.06.	10:15 Uhr	Erste Ministrantenprobe für die Neuen
		11:00 Uhr	Deutschsprachiger Gottesdienst
		12:00 Uhr	„Sommerfest“ mit kleinem Stehempfang
Do	24.06.	18:30 Uhr	Französischer Gottesdienst
Sa	26.06.	18:30 Uhr	Französischer Gottesdienst
		10:15 Uhr	Ki-Ko-Fi
So	27.06.	11:00 Uhr	Deutschsprachiger Gottesdienst

Kontakt

<p>Adresse: Katholische Gemeinde Deutscher Sprache Mission Catholique de Langue Allemande 38, rue Spontini F - 75116 Paris</p>	<p>Kontakt: Sekretariat: Sabine Romoli info@kgparis.eu Tel.: 01 53 70 64 10 ADiA: David Hand bufdi@kgparis.eu Tel.: 01 83 81 12 81 Pfarrer Markus Hirlinger pfarrer@kgparis.eu Tel.: 01 83 81 12 80</p>
<p>Deutsche Bankverbindung: Deutsche Bank Verwendungszweck: „Gemeinde Paris“ IBAN: DE55 380 700 590 036 124 600 BIC: DEUTDEK380</p>	<p>Französische Bankverbindung Société Générale IBAN: FR76 3000 3034 2000 0509 9640 132 BIC: SOGEFRPP</p>